

Es ist Zeit, das Pariser Abkommen zu über-“Trump”en; selbstzerstörerische Energiepolitik in Australien



Die US-Wirtschaft boomt: Der australische Dollar kassiert auf Kosten des Dollar eine Züchtigung; Die Arbeitslosigkeit in den USA beträgt 3,7%, die niedrigste seit 50 Jahren . Wenn Donald Trump verrückt ist, wie die Mainstream-Medien ihn gerne portraituren, dann ist er eindeutig verrückt wie der berühmte Fuchs.

In der Zwischenzeit klammert sich Australien an den Pariser Deal, als ob unser Leben davon abhängt.

Wie Alan Moran betont, ist es höchste Zeit, dass Australien der Führung Amerikas folgt und Paris für immer verlässt.

Die Warmisten beginnen zu schwitzen

Quadrant Online, Alan Moran
7 October 2018

In der nächsten Woche wird der Bericht, der auf einem dem Treffen des IPCC in Korea fertiggestellt wird, eine Flut von Panikmache zeigen. Endzeit-beladene Faktoiden und Prognosen werden veröffentlicht, um einen drohenden Zusammenbruch des „Konsens“ abzuwenden, der in der Obama-Ära seinen Höhepunkt erreicht hatte. [Der Ausdruck **Faktoid** (englisch *factoid*) bedeutet im gewöhnlichen Gebrauch eine falsche oder scheinbar richtige Feststellung, die als Tatsache ausgegeben wird]

Die EU-USA-Achse, die im Pariser Abkommen von 2015 gipfelte, hat die Entwicklung politischer Maßnahmen zur Regulierung von Kohlendioxid- und anderen Treibhausgasemissionen vorangetrieben.

Die Strategie bestand im Grunde darin, die Nutzung von Kohle und anderen fossilen Brennstoffen für die Stromversorgungsindustrie herunter zu drücken und diese Quellen durch Wind- und Solarenergie zu ersetzen.

Die Industrieländer einigten sich darauf, die Emissionen um etwa 26% zu reduzieren; Erfolgreiche Entwicklungsländer wie China und Indien erklärten,

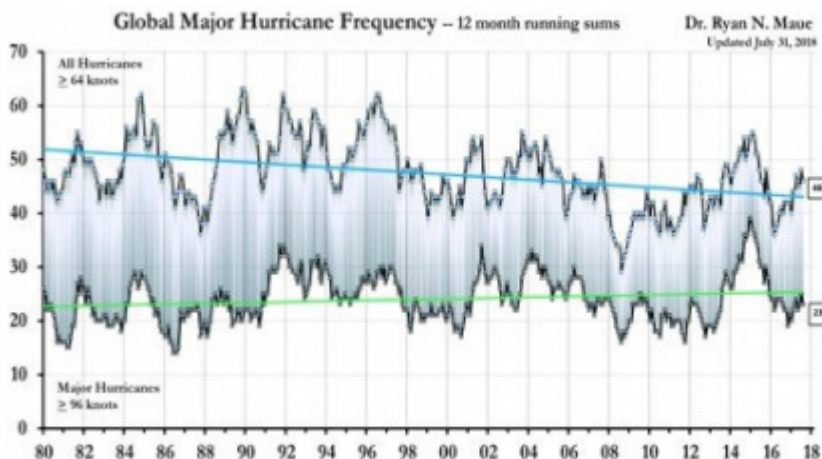
sie würden sich (erst) in 15 Jahren dazu in Einklang bringen. Auf Grund dieses zweifelhaften Versprechens wurden ihnen keine Disziplinen auferlegt, während sie die selbstverstümmelnden Handlungen der entwickelten Welt begrüßten, die ihre eigene Wettbewerbsfähigkeit verbesserten.

Die emissionssuppressive Koalition wurde durch eine Reihe von scheiternden Entwicklungsländern, die durch das Versprechen eines 100-Milliarden-Dollar-Jahresfonds, um ihre Bettelschalen zu füllen und den Lebensstil ihrer Eliten zu finanzieren, unter Dach und Fach gebracht. Sehr unwahrscheinlicher Zufall, dass dies jemals geschehen wird.

Von dem Treffen in Korea können wir mehr vom Bekannten erwarten: Dürren, Überschwemmungen, Wirbelstürme und reduzierte Nahrungsmittelproduktion, höhere Temperaturen, die auch Seuchen, Massensterben und die lang vorhergesagten, aber nie gesehenen „Klimaflüchtlinge“ bringen.

Weitere behauptete Ergebnisse, werden das fortschreitende Verschwinden des Great Barrier Reefs [[Korallen überstehen auch wärmere Perioden](#) und: [1790 war es in Sidney viel wärmer](#)] und die steigenden Infrastrukturkosten beinhalten, da Regen (oder ist es die Dürre?) das Fundament von Straßen und Gebäuden untergräbt.

Es gibt nicht den geringsten Beweis, dass irgendwelche dieser Ergebnisse irgendwo anders, als in den Vorstellungen ihrer Befürworter auftreten werden. Tatsächlich haben wir in den letzten 40 Jahren, in denen die Treibhausgaskonzentrationen in der Atmosphäre um 30% gestiegen sind, den Planeten um 11% grüner gemacht, was alles die landwirtschaftliche Produktivität verbessert hat. Währenddessen ist die Hurrikan-Aktivität tatsächlich gefallen, im Gegensatz zu dem, was uns die Klima-Karrieristen glauben machen wollen.



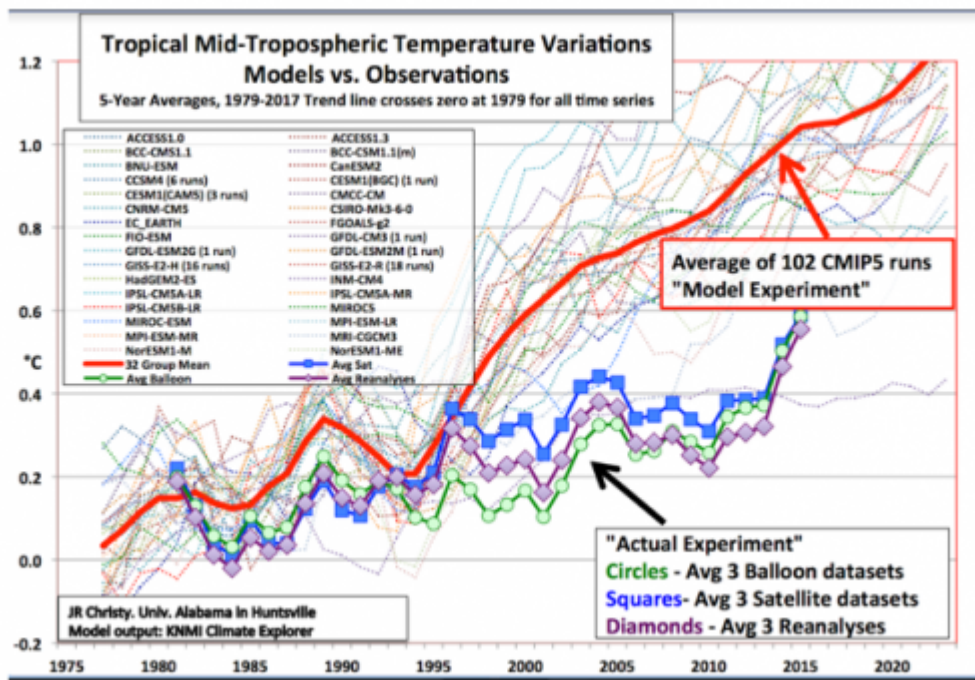
Es gab keine Zunahme von Dürre oder wärmebedingten Bränden. Sprüche über dauerhaft geringere Niederschläge wurden von den Ikonen der Linken gefördert. Sie kennen den „shtick“: „Die Dämme werden sich nie wieder füllen“, „Murray Darling wird nie wieder so fließen wie er es einmal getan hat“ erzählt man Ihnen bis zum Erbrechen. Professor Ross Garnaut sagte sogar, dass das Murray-Becken die Bewässerung der Landwirtschaft für 50 Jahre lang nicht unterstützen würde.

[Murray-Darling-Becken, die Kornkammer des Landes, hat eine Ausdehnung von über eine Million Quadratkilometer]

All dies wird aufgebracht, um Ereignisse mit viel Hype zu versehen, aber die Warmisten-Krieger schnappen kaum Luft, bevor sie die letzte Wetteranomalie, was immer es auch sein mag, als Vorläufer eines tödlichen neuen Trends beschworen haben.

Wissenschaftler, Soziologen, Diplomaten, Anbieter erneuerbarer Energien und andere haben sich königlich an der Größe der Datenmanipulationen gemästet, die die Regierungen dazu veranlasst haben, die Problemlösungen an sie zu übertragen. Machen Sie sich nichts vor, die USA nehmen werden ihre Unterstützung und noch wichtiger, ihre Barmittel aus dem Pariser Deal abziehen. Die Profiteure verstehen, dass der [Geld-] Zug im Begriff ist, ohne sie weiterzufahren.

Ein Teil der Panik der globalen Klimaveränderung ist die Erkenntnis, dass der Temperaturanstieg aufgrund der prognostizierten CO2-Vermehrung eben gerade nicht stattfindet. Der Durchschnitt der 32 Klimamodelle, die von John Christy an der Universität von Alabama untersucht wurden, ist für eine Erwärmung von 2,4° C pro Jahrhundert, aber das tatsächliche Niveau seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1979 beträgt nicht viel mehr als 1 ° C pro Jahrhundert.



Dies ist vergleichbar mit den Projektionen von Richard Lindzen und Donald Trumps neuem Berater: Will Happer. Und nimmt man selbst die IPCC Daten, als Grundlage der künftigen Emissionen, ist es schwierig, ein Szenario zu finden, bei dem die Temperaturen weit über 2 ° C ansteigen werden bis 2100. Daher die plötzliche Betonung des IPCC beunruhigender Ergebnisse, bereits bei weit niedrigeren Temperaturen, als die Alarmisten sich zuvor darauf konzentrierten.

Der Trump-Sieg von vor weniger als zwei Jahren bedroht den Geldfluss der

Steuerzahler und Elektrizitätsverbraucher für die Warmisten viel direkter.

Der Triumph des Außenseiters untergräbt diese eigennützige Konstellation, nicht nur wegen der Größe der US-Wirtschaft, sondern weil Trumps Ablehnung von Emissionsminderungen Konsequenzen im Hinblick auf die Wettbewerbsfähigkeit der US-Industrie bedeutet.

Die USA erweisen sich als ein Magnet auf Kosten der Länder, die ihren Elektrizitätsindustrien Klimakosten auferlegt haben. Besonders betroffen ist die EU, aber auch, wie man an Visys Investmentstrategie sehen kann, Australien. [Visy Industries Australia Pty Ltd. Ist ein Spezialist für neue und recycelte Verpackungen].

Die Morrison Regierung behauptet, dass Australien seine eigenen Ziele von Paris in einem Galopp schlagen wird. Das kann bedeuten, dass die Stromproduktion aus fossilen Brennstoffen gewollt noch weiter zerstört wird und im Gegenzug, die bereits schon exorbitant teuren, weil subventioniert, erneuerbaren Energien weiter ausgebaut werden sollen. Die Elektrizitätsversorgung aus fossilen Quellen machen jedoch nur etwa 30% der Emissionen aus, der Rest kommt aus der Landwirtschaft, dem Verkehr und der Industrie.

Die Aktivisten erkennen zu Recht an, dass das Erreichen von CO₂-Kürzungen in anderen Wirtschaftsbereichen noch schwieriger sein wird, als bei der Elektrizität. Um dies zu unterstreichen, gibt es bereits Aufrufe, die nationalen Viehbestände um 25% oder mehr zu keulen.

Die Morrison-Regierung, anstatt Trump zu folgen und vollständig von Paris abzukehren, will den Prozess der „Absetzung“ CO₂-intensiver Aktivitäten fortsetzen. Dies ist ein schrecklicher Fehler – vielleicht wurde er dem Premierminister von seinen Unterstützern in der Liberalen Partei in New South Wales diktiert, bei denen der Warmismus weit mehr verbreitet ist als bei den Konservativen. Es bedeutet auch, dass die Liberalen dort keine klare Abgrenzung von der Australian Labor Party haben.

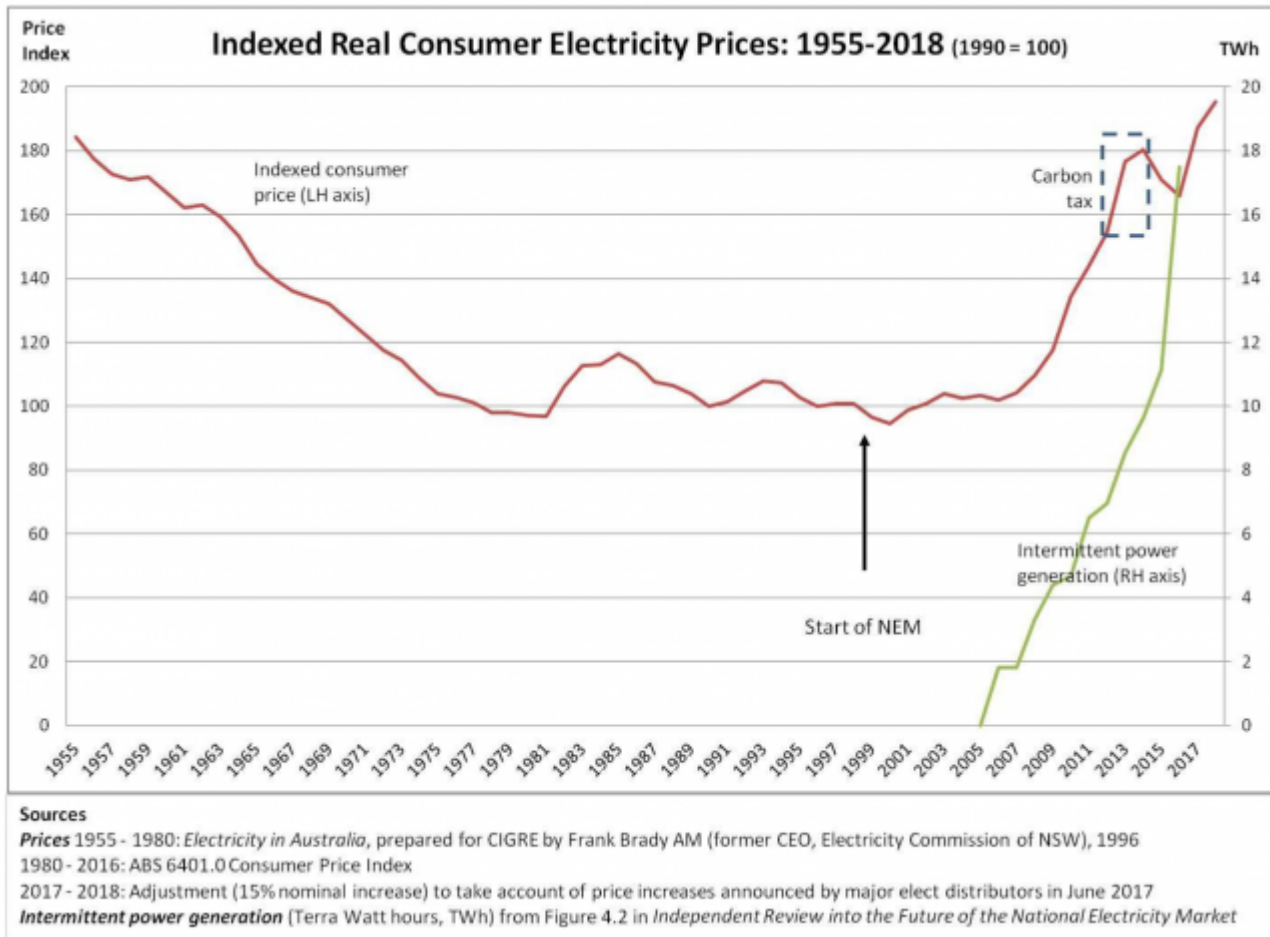
Die Abwendung vom Pariser Abkommens und Beendigung aller Subventionen für erneuerbare Energien, sowohl der regulatorischen Bedingungen wie das RET [Erneuerbare-Energien-Ziel] als auch der direkten Haushaltsauszahlungen, würde Einsparungen in Höhe von mindestens 4 Milliarden Dollar und mehr bringen.

Commonwealth Costs 2016 (\$M)	
LRET (wind and large solar subsidies) costs 21,431,000 MWh at \$85 per MWh	1822
SRES (roof top solar subsidies) costs 6,000,000 MWh at \$40 per MWh	240
Environment Departmental budget costs	
ARENA	154
CEFC	239
Clean Energy regulator	674
Other	69
Other Agencies (CSIRO, BoM, other depts.)	~500
Total Commonwealth	3698
State Costs	
Queensland Solar Bonus (\$276 per customer in 2015/6)	350
NSW Climate Change Fund/Energy Savings	317
ACT	6
Victoria (schemes twice cost per customer of NSW)	439
SA (schemes three times cost per customer of NSW)	62
State Schemes Total	1172
NATIONAL TOTAL	4870

Diese Strategie würde die australischen Investitionen in die USA bremsen und Investitionen aus anderen Ländern in Australien fördern. Vielleicht ist das noch viel wichtiger als einen Wahlkampf zu führen, damit Australien seine preiswerte Stromversorgung zurückbekommen kann – eine Position, die es vor 15 Jahren innehatte, bevor das Gift der Erneuerbaren Energien die Strompreise in schwindelnde Höhen katapultierte.

Möglicherweise ist diese Strategie für die Regierung von Morrison die größte Chance, dass sie / er wiedergewählt wird.

[Quadrant Online](#)



NEM National Electricity Market, [~Strommarkt nach staatlichen Regeln, Start in Dez. 1998]

Gefunden auf Stopthesethings vom 18.10.2018

Übersetzt durch Andreas Demmig

<https://stopthesethings.com/2018/10/18/time-to-trump-paris-climate-deal-suicidal-energy-policy-based-on-hysterical-ipcc-report/>